

## Pflanzkohle

Vorteile	
Speichert Wasser, Luft, Nährstoffe – Kaskadennutzung sinnvoll	
Schutz des Grundwassers aufgrund Nährstoffspeicherung	
Senkt Nährstoffverluste im Stall, Boden und bei Hofdüngerlagerung (Ammoniak, Nitrat etc.)	
Senkt Treibhausgasemissionen bei Kompostierung, dadurch Minderung von Verlusten	
Fördert Symbiose von Pflanzen & Mikroorganismen aufgrund Lebensraumfunktion	
Fördert Phosphoraufnahme der Pflanzen durch erhöhte mikrobielle Aktivität	
Fördert Bodenstruktur und Stabilität des Bodens, sowie Humusaufbauprozess	
Nimmt Giftstoffe in Organismen auf und schafft sie aus	
Nachteile	
Aufladung zwingend, sonst negativer Effekt auf Pflanzenwachstum (2 Wo. Inkubationszeit)	
Positive Effekte nur deutlich sichtbar auf sauren und humusarmen Böden	
Hohe Anwendungsmengen in Landwirtschaft und damit verbundene Kosten	
Zertifizierung für Verfütterung an Tiere notwendig (EBC)	
Mögliche Verschleppung/Trägermaterial von Krankheiten im Stall	
PAK-Messmethoden nicht vereinheitlicht bei gekauften Kohlen (Schadstoffgrenzwerte)	
Gefahr von Schwermetallbelastung in Pflanzkohle durch verunreinigtes Ausgangsmaterial	
Anwendungsbereiche	Anwendungsmenge
Tierfutter	20-50g/GVE/Tag
Tiereinstreu	Täglich anwenden, 1 Lt./20m <sup>2</sup>
Laufgänge und Laufhof im Stall	Täglich, Hofdüngerlager 1x wöchentlich
Pflanzung von Bäumen, Gemüse etc.	Geladene PK, 1-3 Lt./m <sup>2</sup> – 2 Wo. Inkubation

## Humuskompost

Zusammensetzung	
Grüngut	50-70 %
Stallmist	10-30 %
tonhaltige Erde	10 %
Pflanzkohle	5-10 % nach Hygienisierung
Steinmehl (Biolit, Eifelgold, Humonit)	1-2 %
Anwendungsmenge	3-7 Lt./m <sup>2</sup> oberflächlich einarbeiten

Fermentation	Fäulnis	Rotte
Anaerob, umbauend, Futter für Bodenlebewesen	anaerob, abbauend - unvollständig, geiles Wachstum	Aerob, abbauend, umbauend, aufbauend - vollständig
Stabilisiert die Lagerung	Fördert Schädlinge etc.	Fördert fruchtbare Zustände

*„Zuerst muss man die Natur kopieren, dann kann man sie kopieren!“*